



Ausschreibung zur Ausbildung zum B-Trainer Leistungssport durch Hospitation beim Hessischen Leichtathletik-Verband

Die Ausschreibung erfolgt für die fünf Ausbildungsbereiche (Blöcke): Sprint, Lauf, Sprung, Wurf sowie Mehrkampf, wobei in jedem Block lediglich zwei Teilnehmer:innen zugelassen werden (max. 10 in einem Kaderjahr möglich). Eine Bewerbung zum B-Trainer Leistungssport durch Hospitation beim Hessischen Leichtathletik-Verband ist jederzeit möglich. Allerdings aufgrund der geringen Anzahl an Plätzen wird die/der Bewerber/in ein Auswahlverfahren durchlaufen.

Ausbildungsort und Termin

Die Ausbildungsmaßnahme findet am Bundesstützpunkt Leichtathletik in Frankfurt statt und hat eine Dauer von zirka einem Jahr. Als Zeitrahmen ist eine Anlehnung an die Kadersaison gedacht. Empfohlen ist die Ausbildung mit dem Beginn Anfang Oktober des jeweiligen Kalenderjahres zu beginnen.

Tätigkeitsprofile für B-Trainer

Der B-Trainer ist zuständig für den Leistungssport in den Vereinen. Entsprechend der Spezialisierung erfährt der B-Trainer eine Ausbildung in dem gewählten Disziplinblock. Diese Ausbildung ist die zweite Stufe der leistungssportlichen Ausbildungswege für den Altersbereich U18 und U20.

Zulassungskriterien

Die Zulassungskriterien ergeben sich aus den HLV-Ausbildungsrichtlinien, der DLV-Lehrordnung und den DOSB-Rahmenrichtlinien. Insbesondere wird darauf hingewiesen, dass nur ausgebildete Trainer C - Leistungssport zugelassen werden können, die im leistungssportlich orientierten Nachwuchsbereich tätig sind.

Weiterhin erklärt sich der angehende B-Trainer mit der Unterschrift auf seiner Anmeldung zur Ausbildung bereit, den Anti-Doping-Kampf des DLV in allen Bereichen zu unterstützen und akzeptiert für seine Arbeit mit den ihm anvertrauten Athletinnen und Athleten den Verhaltenskodex für Trainer des DOSB.

Ablauf Bewerbungsverfahren

Bei Interesse an der B-Trainer Leistungssport-Lizenz durch Hospitation beim Hessischen Leichtathletik-Verband sind folgende Punkte zu beachten:

1. Einen Account beim [Verwaltungsportal Phoenix II](#) anlegen
2. Eine E-Mail an lehre@hlv.de mit den folgenden aufgelisteten Dokumenten zusenden
3. Vorstellungsgespräch mit dem/der jeweiligen Cheftrainer/-in Cheftrainer/in und dem HLV-Lehrausschuss

4. Nach der Entscheidung über die Zulassung werden die Bewerber entsprechend benachrichtigt. Mit der Zulassung erhalten der/die Teilnehmer:in weitere Informationen zum Lehrgangsablauf
5. Die Lehrgangsgebühr in Höhe von 300,00 Euro wird erst mit dem Zulassungsbescheid durch den HLV und entsprechender Zahlungsaufforderung fällig.

Dokumente/Voraussetzungen und Zulassung zur Ausbildung

1. Ausgefülltes Bewerbungsformular
2. Besitz einer gültigen Lizenz als Trainer C-Leistungssport
3. Nachweis einer mindestens dreijährigen lizenzierten Trainertätigkeit als Trainer C, oder vergleichbar
4. Nachweis einer Trainertätigkeit auf dem Leistungsniveau von Landeskaderathleten, oder vergleichbar
5. Befürwortung durch den Verein
6. Falls vorhanden: Studiennachweise im Bereich Sportwissenschaften
7. Kampfrichter-Grundausbildung
8. Erste-Hilfe-Kurs (nicht älter als 2 Jahre)
9. Unterschriebener Ehrenkodex
10. Falls vorhanden: Begutachtung der Bewerbung durch den/die Cheftrainer/in und den HLV-Lehrausschuss

Ausbildungsumfang und Ablauf

Der Umfang der Hospitationen beträgt mindestens 120 Lerneinheiten, die auf die komplette Saison verteilt werden können. Die Teilnahme an mind. 1 Kadertrainingslager ist optional. Hierfür erhält der Teilnehmende eine Anerkennung von max. 40 Lerneinheiten. Diese müssen entsprechend im Protokoll festgehalten werden.

Die Hospitationen (außer Trainingslager und Wettkämpfe) werden in der Regel am Bundesstützpunkt in Frankfurt, oder nach Absprache an anderen geeigneten Trainingsstätten stattfinden. Den Teilnehmenden werden Themen für die theoretische Vertiefung in Eigenarbeit gegeben, bzw. Literatur genannt oder bereitgestellt, die zu Hause bearbeitet werden muss.

Rückfragen und Lernerfolgskontrollen werden durch die Mentoren (hauptamtl. Trainer:innen) bearbeitet. Es erfolgt eine Leistungsdokumentation durch die Hospitant:innen, in der Inhalte und Umfang der Stunden festgehalten werden. Die dazu dienenden Hospitationsprotokollen werden den Teilnehmenden am Anfang der Ausbildung zugesendet. Die Überprüfung erfolgt in Abstimmung zwischen Mentor und HLV-Geschäftsstelle.

Der/die jeweilige Blockverantwortliche ist als Mentor der verantwortliche für die Ausbildung und ist für deren ordnungsgemäßen Ablauf verantwortlich. Evtl. Gast-Hospitationen bei Disziplinexperten (z.B. Hammer/Stab) werden von ihnen koordiniert.

Struktur/Inhalte

Die Ausbildung unterteilt sich in einem Online-Vorbereitungskurs, zwei Hauptkurse (Basic + Block) und eine Abschlussprüfung.

1. Online-Vorbereitungskurs durch die DLV- Akademie im Selbststudium (DLV, 2021, S. 64-67) **(38 LE)**
2. Hauptkurs Basic **(31 LE)** + Block in der Hospitationsform **(zirka 55 LE)** (DLV, 2021, S. 67-71; 72-93) **(86 LE)**
3. Prüfung (DLV, 2021, S. 71 und 92-95) **(25 LE)**

Die Hauptkurse (Basic + Block) sind Präsenzveranstaltungen (Theorie und Praxis) und gliedern sich in einen übergreifenden Teil auf, der für alle Disziplinblöcke gleich Inhalte bietet, und einen disziplinblockspezifischen Teil, der sich blockspezifisch unterscheidet. Der Nachweis des Vorbereitungskurses hat spätestens zum ersten Präsenztermin des Hauptkurses zu erfolgen (DLV, 2021, S. 64).

Nach dem Online-Vorbereitungskurs schließt die/der angehende B-Trainer:in eine Multiple Choice Prüfung ab. Die Abschlussprüfung findet am Ende der gesamten Ausbildung statt.

Sie umfasst ein mündliches Prüfungsgespräch, die Vorstellung einer Trainingsplanung sowie eine ca. 20 Seiten umfassende Hausarbeit, in der eine konkrete Trainingsplanung für die eigene Athletengruppe zu erstellen ist.

Ausbildungsinhalte

Die Kenntnis der offiziellen DLV-Rahmentrainingspläne für das Grundlagentraining aus dem Buch „Schülerleichtathletik“ (bildet die Grundlage der C-Trainer-Ausbildung) und dessen Umsetzung in die Trainingspraxis werden vorausgesetzt. Es werden Ausbildungsinhalte vermittelt, die alle sportfachlichen, psychosozialen und organisatorischen Handlungsfelder des Trainers betreffen.

Hierzu gehören insbesondere:

- Biologische Entwicklung im Jugendalter und physiologische Grundlagen der Leistung
- Langfristige Trainingsplanung und -steuerung
- Trainingsstrategien im Nachwuchs- und Aufbaubereich
- Leistungsstruktur und Anforderungsprofile der einzelnen Disziplinen
- Konditionelle und technische Ausbildung

- Technik-Modelle und ihre Vermittlung auf unterschiedlichen Könnensstufen
- Psychologische Kompetenzen in Training und Wettkampf (Coaching)
- Soziale und pädagogische Kompetenzen des Leichtathletik-Trainers
- Talentsichtung, Talentauswahl und Talentförderung durch Landesverband und DLV.

Die Basis der Ausbildungsinhalte für die disziplinübergreifenden Grundlagen im Aufbautraining bildet der DLV-Rahmentrainingsplan im Buch "Jugendleichtathletik Basics" sowie die weiteren blockspezifischen DLV-Rahmentrainingspläne Jugendleichtathletik.

Kosten/Leistungen

Die Kosten der Ausbildung betragen 300 Euro. Diese beinhalten folgende Leistungen:

- Zugang zum Online-Vorbereitungskurs über die DLV-Online-Akademie
- Lehrgangsmaterialien und DLV-RTP Jugendleichtathletik „Basics“
- Referentenkosten
- Prüfungsgebühren
- Ausstellung der Lizenz

Der HLV übernimmt für das Kadertrainingslager bis zu 1.000 Euro der Kosten des Hospitanten für Unterbringung, Verpflegung und Anreise.

Haftungsausschluss

Die Veranstalter tragen keine Haftung für Verlust und/oder Beschädigung von Besitz der Teilnehmer:innen, weder während der Veranstaltungen noch in Folge der Veranstaltungsteilnahme. Auch für Schäden an Personen und Sachen sowie Unfälle, gleich welchen Ursprungs, wird nicht gehaftet. Mit der Anmeldung und seiner Unterschrift akzeptiert der Teilnehmer diesen Haftungsausschluss.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

Clara Costadura HLV-Bildungsreferentin

Telefon: 069 6789 244 E-Mail: clara.costadura@hlv.de